



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 150 M., 1/3 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 252 (R. 194).

Leipzig, Donnerstag den 27. Oktober 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der im Monat September 1921 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

Drei Masken Verlag G. m. b. H. in Berlin und München. Das Verlagsgeschäft wird in der Form der Aktiengesellschaft unter der Firma Drei Masken Verlag A.-G. weitergeführt. Zu Vorstandsmitgliedern wurden die Herren Direktor Ludwig Friedmann und Otto Meyer ernannt. Zu Kollektiv-Prokuristen wurden die bisherigen Prokuristen der G. m. b. H., die Herren Otto Schwenker, Robert Gierich, Alois Schremmer bestellt, ferner zeichnet als Kollektiv-Prokurist Herr Dr. Graf August Demblin. (Juli 1921.)

V. A. Kittler in Leipzig. Herr Fritz Brückner ist als Teilhaber in die Firma aufgenommen worden. Die Procura des Herrn Willy Kossack bleibt auch fernerhin bestehen.

Hans Lohmann Verlag in Leipzig. Unter dieser Firma gründete Herr Hans Lohmann einen Buchverlag, der sich in der Hauptsache mit der Herausgabe von gehaltvollen Schriften belletristischen Inhalts befassen wird. Komm.: K. J. Koehler, Leipzig.

Leipzig, den 22. Oktober 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

* Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Ausnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

Brandenburg-Havel, am 23. 10. 1921.

In der heutigen Generalversammlung wurde einstimmig, bei einer Stimmenthaltung, folgende Resolution angenommen:

Die Generalversammlung des Buchhändlervereins der Provinz Brandenburg in Brandenburg-Havel am 23. Oktober 1921 schließt sich den Stuttgarter Richtlinien an und erklärt, auf Steuerzuschläge nur dann verzichten zu können, wenn die Stuttgarter Richtlinien vom maßgebenden Verlag voll angenommen werden. Die Generalversammlung ist aber der Ansicht, daß die Vorschläge der Herren Quelle und Genossen den wirtschaftlichen Verhältnissen mehr entsprechen als jeder Abbau der Steuerzuschläge. Die Versammlung unterstützt daher den Vorschlag Quelle und wünscht, daß der schönwissenschaftliche Verlag sich diesem Vorschlag anschließt. Die Mitglieder verpflichten sich, sich in erster Linie für die Produktion dieser Verleger zu verwenden.

Der Vorstand:

Mund, Trübe, Holzappel, Langewiesche, Petersdorf, Bengler.

Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

Laut Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 1921 in Brandenburg-Havel setzt sich der Vorstand des Verbandes wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Hermann Mund, Spandau.

Stellvertreter: Gustav Trübe i. Fa. Koch's Hofbuchhandlung, Brandenburg-Havel.

Schriftführer: Fritz Holzappel i. Fa. Walther Schmidt, Brandenburg-Havel.

Stellvertreter: Hans Langewiesche, Eberswalde.

Schatzmeister: Albert Petersdorf, Rottbus.

Stellvertreter: Rudolf Bengler i. Fa. Waldow'sche Buchhandlung, Frankfurt a. O.

J. A.: Fritz Holzappel, Schriftführer.

Buchhandel und Verstadtlichung.

Von cand. rer. pol. G. A. Delbanco.

Die große Welle von Sozialisierungsplänen, die vor zwei bis drei Jahren über Deutschland dahinflutete und ihre Spritzer in Form von Artikeln, Broschüren und Büchern überall hinwarf, ist erheblich abgeebbt. Viele Projektmacher sind verstummt. Und das geschah zum Heil unserer Wirtschaft, die in diesen Jahren am allerwenigsten Eignung zum Probierbengel hat. Darum sind aber wohlverstandene Rationalisierungsmaßnahmen — mögen sie von oben her dekretiert oder aus Wirtschaftskreisen selbst herausgeboren werden — keineswegs von der Hand zu weisen, wenn sie tatsächlich zu dem Ziel »vermehrte bzw. verbilligte Produktion« führen. Denn jede Volkswirtschaft treibt Arbeits- und Kräfteverschwendung; man braucht nur an die — durch Rathenau berühmt gewordenen — vielen überflüssigen Zigarrenläden und